

## Buß- und Betttag

16. November 2016 / 22. November 2017 / 21. November 2018

Der Buß- und Betttag ist ein Feiertag der evangelischen Kirche. In Österreich findet dieser Tag, im Gegensatz zur evangelischen Glaubenspraxis in Deutschland, vergleichsweise wenig bis keine Beachtung (Auskunft von Pfarrerin Mag. Dr. Susanne Lechner-Masser).

Er findet seit dem 19. Jahrhundert „[...] elf Tage vor dem ersten Adventssonntag bzw. am Mittwoch vor dem 23. November“, dem Ewigkeitssonntag statt. In Österreich ist er kein gesetzlicher Feiertag, doch geben viele Schulen den Tag für evangelische Schüler/-innen frei. [[http://de.wikipedia.org/wiki/Bu%C3%9F-\\_und\\_Betttag](http://de.wikipedia.org/wiki/Bu%C3%9F-_und_Betttag) (Stand: 15.02.2015)]

Die Evangelische Kirche AB in Österreich, die sich durch die Augsburger Bekenntnisschrift von 1530 zum Luthertum bekennt, umfasste 2010 196 lutherische Gemeinden AB. Ihre Konstituierung und Namensgebung geht auf das Toleranzpatent von 1781 zurück. Für die Evangelischen Christen folgt der Buß- und Betttag auf historische Vorbilder, als in Notzeiten ein öffentlicher Bußgottesdienst ausgerufen wurde, um Gott um Abwendung der Not und Vergebung der Schuld zu bitten. [<http://www.sichtbarevangelisch.at/template1/x/catnr/56/catid/86/template1.htm> (Stand: 18.02.2015)]

Öffentliche Bußzeiten sind schon aus der Antike bekannt. Damals gab es bestimmte Sühnetage (feriae piaculares) die zu Notzeiten vom Staatsoberhaupt angeordnet werden konnten. Im Mittelalter unterschied man zwei Arten. Jene bei Bedarf von der Obrigkeit verordneten und die fix wiederkehrenden in der kirchlichen Feiertags-Ordnung. Die Evangelische Kirche führte diese Tradition ab dem 16. Jahrhundert mit lokalen Unterschieden fort. In der Eisenacher Konferenz im Jahre 1852 begann das Streben nach einem einheitlichen Datum. Doch erst im 20. Jahrhundert erfolgte die Festlegung des Buß- und Bettages auf den Mittwoch vor dem letzten Sonntag des Kirchenjahres. [[http://www.schulferien.org/Feiertage/feiertag\\_Buss-und-Betttag.html](http://www.schulferien.org/Feiertage/feiertag_Buss-und-Betttag.html) (Stand: 18.02.2015)]

Die NS-Zeit verlegte während des Zweiten Weltkrieges den Buß- und Betttag auf einen Sonntag um keinen Arbeitstag im Krieg zu verlieren. [[http://de.wikipedia.org/wiki/Bu%C3%9F-\\_und\\_Betttag](http://de.wikipedia.org/wiki/Bu%C3%9F-_und_Betttag) (Stand: 18.02.2015)]

Die Buße stellt in vielen Religionen das Verhältnis von Menschen untereinander sowie zu einer höheren Ordnung (Gott) wieder her. Durch die Buße bekennt der Mensch ein Vergehen und versucht das göttliche Wesen zu beschwichtigen, um so einer Strafe zu entgehen. Im Christentum steht der göttlich-reinen Allmacht der unvollkommene Mensch gegenüber. Im Mittelalter kam der Bußgedanke bei Orden (Franziskaner, Zisterzienser, Dominikaner) wie religiösen Strömungen (häretische Bewegungen) besonders stark zum Ausdruck und uferte auch aus (u.a. Ablasshandel). Auch darauf bezogen sich Kritikpunkte Luthers.

[[http://www.schulferien.org/Feiertage/feiertag\\_Buss-und-Betttag.html](http://www.schulferien.org/Feiertage/feiertag_Buss-und-Betttag.html) (Stand: 13.5.2013)]

Heute liegt der Fokus dieses Feiertages mehr in der Reflexion und bei der Besinnung auf sich selbst, auf die Verantwortung der Gläubigen gegenüber Gott und der Gemeinschaft. Die Menschen sollen ihre eigenen Fehler erkennen, Reue zeigen und künftig alles besser machen. Das „Büßen“ bzw. das Wiedergutmachen der Sünden rückt dabei in den Hintergrund.

Sandra Maria Frühwirth und Michael J. Greger

[www.evang.at](http://www.evang.at)  
[www.reformiertekirche.at](http://www.reformiertekirche.at)